

Unterscheidung der Geister – eine Gabe des Heiligen Geistes zum Schutz vor Irreführung

Jedem Gläubigen sind alle Gaben des Geistes gegeben!

Eph. 1,3

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus! Er hat uns gesegnet mit jeder geistlichen Segnung in der Himmelswelt in Christus.

Es gibt aber Unterschiede in den Gaben, was ein Amt bzw. Dienst betrifft in der Gemeinde / im Leib Christi.

1.Kor. 12.1ff (nach Luther: es sind verschiedene Ämter)

1.Korinther 12,10

Dem einen Menschen verleiht er Kräfte, dass er Wunder tun kann, einem anderen die Fähigkeit zur Prophetie. Wieder ein anderer wird durch den Geist befähigt zu unterscheiden, ob wirklich der Geist Gottes oder aber ein anderer Geist spricht. Und dem einen gibt der Geist die Gabe, in anderen Sprachen zu sprechen, während er einen anderen befähigt, das Gesagte auszulegen.

Uns stehen als Christ allen Gaben des Geistes zur Verfügung:

1.Kor. 1,7 (NL)

Die Botschaft von Christus ist zur Kraft in eurem Leben geworden, sodass ihr mit allen geistlichen Gaben gesegnet seid.

Der Satan versucht durch Täuschung, Blindheit, Verblendung, Irrtum etc. die Menschen von der Erkenntnis der Wahrheit abzuhalten. Diese Menschen erkennen nicht, dass sie den Lügen des Satans glauben. Sie sind behindert, die Wahrheit und ihr Erbe in Christus zu erkennen und somit den vollkommenen Sieg, den Christus gebracht hat, zu erkennen und darin zu leben.

Das bedeutet, dass Verblendung usw. das Ergebnis dämonischer Machenschaften sind.

Wir aber sollen unterscheiden lernen zwischen „gut und böse“, „hilfreich und schädlich“, „richtig und falsch“, „Geist und Fleisch“, etc. um nicht (weiter) durch Lügen behindert zu werden und um eine rechte/ gute Entscheidung fällen zu können und siegreich leben zu können.

Das Prüfen/ Unterscheiden ist wie ein **Training**, um „geistige Muskeln“ zu bekommen und um darin zu wachsen.

Das ist nicht etwas, das von heute auf morgen kommt. Durch ständigen Umgang mit dem Wort Gottes – im Lesen der Bibel – durch ständiges Wirken lassen des Geistes und durch sorgfältiges Hinhören und das Zeugnis treuer Christen gewinnt man diese Fähigkeit.

Wir prüfen mit dem Wort und durch den Geist, die Bibel ist der Maßstab.

Entscheidungen, die einem philosophischen, religiösen oder egoistischen Maßstab entspringen, sind bereits Quellen der Verführung.

1.Korinther 2,13

13 Um euch dies zu sagen, verkünden wir nicht Worte menschlicher Weisheit, sondern Worte, die der Geist uns gibt, und wir deuten geistliche Dinge für Menschen, die sich vom Geist leiten lassen.

14 Menschen, die Gott nicht kennen, können den Geist Gottes jedoch nicht verstehen. In ihren Ohren klingt alles unsinnig, denn nur die, die der Geist leitet, verstehen, was der Geist meint.

15 Vom Geist geleitet, beurteilen wir alles, unterstehen aber nicht dem Urteil anderer.

16 Denn es heißt: »Wer kann wissen, was der Herr denkt? Wer kann sein Ratgeber sein?« Wir aber denken im Sinne von Christus.

1. Johannes 4,1

Liebe Freunde, glaubt nicht jedem, der behauptet, was er sagt, käme vom Heiligen Geist. Ihr müsst die Menschen prüfen, um festzustellen, ob der Geist, durch den sie reden, wirklich der Geist Gottes ist. Denn es gibt zahllose falsche Propheten in der Welt!

Neben dem Maßstab der Schrift ist auch der Aspekt der Gnade zu beachten. Was die Gnade verdunkelt und so zum gesetzlichen Wesen führt, ist nicht der Maßstab der Bibel (wir können uns nichts selbst verdienen)

Dann ist noch der Maßstab der Erbauung zur Beurteilung wichtig. Es ist nicht alles schlecht, was uns fremd ist, aber auch nicht alles gut, was neu ist. Dient es für mich oder andere zur Erbauung, zum Wachstum im Glauben oder zur Erbauung der Gemeinde? Hilft es mir bzw. ermutigt es mich, Gottes Wort zu glauben und anzuwenden; oder lehrt es Gottes Wort **und** noch etwas anderes? Macht es Nachfolge verbindlich?

Bei allem Urteilen sollten wir kein schnelles Urteil oder ein Vorurteil fällen. Ein Vorurteil ist die Basis für manch ein Fehlurteil. Ein Gläubiger aber kann durch Wort und Geist, Erfahrung und geistliches Wachstum ein großes Maß an geistlichem Beurteilungsvermögen erlernen. Dennoch reicht alle Erfahrung nicht aus, um in jedem Fall Geister zu erkennen und zu entlarven. Dazu braucht es die Geistesgabe der Geisterunterscheidung. Diese Gabe wird zum Nutzen der Gläubigen und der Gemeinde verliehen. Durch diese Gabe wird der Geist entlarvt, der sich in falschen Propheten, Wundertätern und Verführern niederlässt und durch sie wirkt. Diese falschen Geister können sich sogar als Engel des Lichts tarnen und als Personen äußern, die durch heiliggemäßes Leben, Menschenliebe oder Innigkeit durchaus positiv wirken. Da ist dann die Gabe der Unterscheidung von entscheidender Wichtigkeit. Denn Satan will ja nie, dass man sein wahres Wesen erkennt. Er kann in großer „Heiligkeit“ und Vollmacht auftreten, um die Gläubigen zu verführen. Eine klare Unterscheidung ist von existenzieller Bedeutung. Gottes Geist hilft, vom äußeren Schein zum inneren Sein durchzudringen. Diese Gabe dient nicht nur der **Bewahrung, sondern auch der Befreiung.**

2. Korinther 11,14-15

Selbst der Satan gibt sich als Engel des Lichts aus.

Und so ist es nicht erstaunlich, wenn seine Diener es ihm nachmachen und sich als Diener Gottes tarnen. Am Ende werden sie für alle ihre bösen Taten die verdiente Strafe erhalten.

Matthäus 24,24

Denn falsche Erlöser und falsche Propheten werden überall auftauchen und große Zeichen und Wunder vollbringen, um selbst die von Gott Auserwählten zu verführen.

1. Timotheus 4,1

Nun sagt uns der Heilige Geist ausdrücklich, dass manche sich am Ende der Zeit von dem abwenden werden, was wir glauben; sie werden auf Lügen hören und Lehren folgen, die von Dämonen stammen.

Auch Johannes lehrt uns, die Geister zu prüfen, um den Antichristen zu entlarven und den Geist der Wahrheit vom Geist des Irrtums zu unterscheiden

Wie wir unterscheiden können: durch das Wort und den Geist (er legt das Wort aus und schenkt Offenbarung desselben und von dem Unsichtbaren)

1. Johannes 2,18

Liebe Kinder, die letzte Stunde ist angebrochen. Ihr habt gehört, dass der Antichrist kommt, und es sind schon viele solche Antichristen aufgetreten. Daher wissen wir, dass das Ende der Welt gekommen ist.

19 Diese Leute haben unsere Gemeinden verlassen, weil sie nie wirklich zu uns gehörten; sonst wären sie bei uns geblieben. Als sie uns verließen, wurde deutlich, dass sie nicht zu uns gehören.

20 Aber für euch gilt das nicht, denn der Heilige Geist ist auf euch herabgekommen, und ihr kennt alle die Wahrheit.

21 Ich schreibe euch also nicht, weil ihr nichts von der Wahrheit wisst, sondern weil ihr sie kennt! Euch ist klar, dass keine Lüge aus der Wahrheit kommt.

22 Und ist nicht der ein Lügner, der behauptet, Jesus sei nicht der Christus? Wer das behauptet, ist der Antichrist, denn er verleugnet den Vater und den Sohn.

23 Wer den Sohn verleugnet, gehört auch nicht zum Vater. Doch wer den Sohn bekennt, der gehört auch zum Vater.

24 Doch haltet an dem fest, was ihr von Anfang an gehört habt! Wenn ihr das tut, werdet ihr mit dem Sohn und mit dem Vater verbunden bleiben.

25 Und durch diese Gemeinschaft bekommen wir das ewige Leben, das er uns versprochen hat.

26 Ich habe euch dies geschrieben, weil ihr euch vor denen schützen müsst, die euch in die Irre führen wollen.

27 Aber ihr habt den Heiligen Geist von Gott empfangen, und er lebt in euch, deshalb braucht ihr niemanden, der euch lehrt. Denn der Geist lehrt euch alles, und was er lehrt, ist wahr - es ist keine Lüge. Bleibt also bei dem, was er euch gelehrt hat, und lebt weiter mit Christus!

28 Und nun, liebe Kinder, bleibt mit Christus verbunden, damit ihr voller Zuversicht seid, wenn er wiederkommt, und euch nicht vor ihm schämen müsst!

29 Da ihr wisst, dass Gott gerecht ist, erkennt ihr auch, dass alle, die sich nach dem Willen Gottes richten, seine Kinder sind.

Falsche Propheten erkennen

1. Johannes 4, 1-6

1 Liebe Freunde, glaubt nicht jedem, der behauptet, was er sagt, käme vom Heiligen Geist. Ihr müsst die Menschen prüfen, um festzustellen, ob der Geist, durch den sie reden, wirklich der Geist Gottes ist. Denn es gibt zahllose falsche Propheten in der Welt!

2 Und so erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder, der bekennt, dass Jesus Christus wirklich als Mensch auf die Erde gekommen ist, hat den Geist Gottes.

3 Wer Jesus so nicht bekennt, gehört nicht zu Gott. In einem solchen Menschen ist der Geist des Antichristen. Ihr habt ja gehört, dass dieser Geist in die Welt kommen wird, und er ist tatsächlich schon da.

4 Ihr aber gehört zu Gott, meine Kinder. Ihr habt euren Kampf gegen diese falschen Propheten bereits gewonnen, weil der Geist, der in euch lebt, größer ist als der Geist, der die Welt regiert.

5 Solche Menschen gehören zu dieser Welt; deshalb reden sie vom Standpunkt der Welt aus, und die Welt hört auf sie.

6 Wir dagegen gehören zu Gott. Wer Gott kennt, hört auf uns, und wer nicht zu Gott gehört, der hört nicht auf uns. Daran erkennen wir, ob jemand den Geist der Wahrheit oder den Geist des Irrtums hat.

Satans dämonische Mächte sind am Wirken und versuchen, unsere Gedanken mit Lügen zu verunreinigen, die uns vom Wandel in der Wahrheit abhalten.

Deshalb ist es äußerst wichtig, im Wort zu bleiben/ das Wort zu lesen und die Gaben des Geistes anzuwenden.

Wie wir beten können:

Epheser 1.3-23

3 Wir loben Gott, den Vater von Jesus Christus, unserem Herrn, der uns durch Christus mit dem geistlichen Segen in der himmlischen Welt reich beschenkt hat.

4 Schon vor Erschaffung der Welt hat Gott uns aus Liebe dazu bestimmt, vor ihm heilig zu sein und befreit von Schuld.

5 Von Anfang an war es sein unveränderlicher Plan, uns durch Jesus Christus als seine Kinder aufzunehmen, und an diesem Beschluss hatte er viel Freude.

6 Deshalb loben wir Gott für die herrliche Gnade, mit der er uns durch Jesus Christus so reich beschenkt hat.

7 Seine Gnade ist so groß, dass er unsere Freiheit mit dem Blut seines Sohnes erkauft hat, sodass uns unsere Sünden vergeben sind.

8 Er hat uns mit Gnade überhäuft und uns Weisheit und Erkenntnis gegeben.

9 So hat Gott uns nun seinen Willen erkennen lassen, der lange verborgen war, und uns seinen Plan mit Christus offenbart.

10 Gott beschloss, wenn die Zeit dafür gekommen ist, alles im Himmel und auf der Erde der Vollmacht von Christus zu unterstellen.

11 Darüber hinaus haben wir durch Christus ein göttliches Erbe empfangen³, denn Gott hat uns von Anfang an erwählt, wie er es mit seinem Willen beschlossen hatte.

12 Wir, die wir als Erste auf Christus gehofft haben, sollen mit unserem Leben Gottes Herrlichkeit loben.

13 Und nun habt auch ihr die Wahrheit gehört, die gute Botschaft, dass Gott euch rettet. Ihr habt an Christus geglaubt, und er hat euch mit dem Siegel seines Heiligen Geistes, den er vor langer Zeit zugesagt hat, als sein Eigentum bestätigt.

14 Der Heilige Geist ist die Garantie dafür, dass er uns alles geben wird, was er uns versprochen hat, und dass wir sein Eigentum sind - zum Lob seiner Herrlichkeit.

Paulus betet um geistliche Weisheit

15 Seit ich das erste Mal von eurem festen Glauben an Jesus, den Herrn, und von eurer Liebe zu allen Gläubigen hörte,

16 habe ich nicht aufgehört, Gott für euch zu danken. Ich bete ständig für euch

17 und bitte den Gott unseres Herrn Jesus Christus, den Vater der Herrlichkeit, euch den Geist der Weisheit und Einsicht⁴ zu schenken, damit eure Erkenntnis von Gott immer größer wird.

18 Ich bete, dass eure Herzen hell erleuchtet werden, damit ihr die wunderbare Zukunft, zu der er euch berufen hat, begreift und erkennt, welch reiches und herrliches Erbe er den Gläubigen geschenkt hat⁵.

19 Ich bete, dass ihr erkennen könnt, wie übermächtig groß seine Kraft ist, mit der er in uns, die wir an ihn glauben, wirkt. Es ist dieselbe gewaltige Kraft,

20 die auch Christus von den Toten auferweckt und ihm den Ehrenplatz an Gottes rechter Seite im Himmel gegeben hat.

21 Jetzt ist er als Herrscher eingesetzt über jede weltliche Regierung, Gewalt, Macht und jede Herrschaft und über alles andere, in dieser wie in der zukünftigen Welt.

22 Gott hat alles der Herrschaft von Christus unterstellt und hat Christus als Herrn über die Gemeinde eingesetzt.

23 Die Gemeinde aber ist sein Leib, und sie ist erfüllt von Christus, der alles ganz mit seiner Gegenwart erfüllt.

Im Alten Testament bittet Salomo um ein weises und verständiges Herz, dieses Gebet gefällt Gott. (1.Könige 3,1-15)

Geistige Dinge müssen geistig geprüft werden. Wenn der Geist eine Warnung gibt, mag unser Verstand – der dazu geschaffen ist, mit eindeutig objektiven Dingen umzugehen – nicht feststellen können, was falsch ist. Wenn man versucht, die Warnung objektiv verstandesgemäß zu deuten, wird man den Sinn der Warnung vermutlich übersehen.

Wie wir uns wappnen können und wie wir siegreich werden bzw. bleiben

- Wort Gottes studieren,
- das Wort kennen und aussprechen, es ist mächtig, zu trennen *Hebräer 4,12*
- jeden Gedanken unter den Gehorsam Christi stellen

Hebräer 4,12

Das Wort Gottes ist lebendig und wirksam. Es ist schärfer als das schärfste Schwert und durchdringt unsere innersten Gedanken und Wünsche. Es deckt auf, wer wir wirklich sind, und macht unser Herz vor Gott offenbar.

(Elberfelder)

Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringend bis zur Scheidung von Seele und Geist, sowohl der Gelenke als auch des Markes, und ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens.

- Sich Gott und seinem Geist unterstellen
- Geistig prüfen

1Thess 5,21 Prüft aber alles, das Gute haltet fest!

- Wachsam sein

1Thess 5,6

Seid also wachsam und schlaft nicht wie die anderen. Bleibt besonnen und nüchtern!

- Dem Feind widerstehen

Jakobus 4,

7 Deshalb ordnet euren Willen Gott unter! Widersteht dem Teufel, und er wird euch verlassen.

8 Kommt zu Gott, und Gott wird euch entgegenkommen. Wascht euch die Hände, ihr Sünder; reinigt eure Herzen, ihr Zweifler!

9 Erkennt eure Schuld und weint darüber; klagt und trauert! Seid traurig, statt zu lachen, und niedergeschlagen, statt euch zu freuen.

10 Wenn ihr eure Schuld vor dem Herrn eingesteht, wird er euch wieder aufrichten.

- Zieht die Waffenrüstung Gottes an

Epheser 6,10-17

Die Waffenrüstung Gottes

10 Noch ein Wort zum Schluss: Werdet stark durch den Herrn und durch die mächtige Kraft seiner Stärke!

11 Legt die komplette Waffenrüstung Gottes an, damit ihr allen hinterhältigen Angriffen des Teufels widerstehen könnt.

12 Denn wir kämpfen nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut, sondern gegen die bösen Mächte und Gewalten der unsichtbaren Welt, gegen jene Mächte der Finsternis, die diese Welt beherrschen, und gegen die bösen Geister in der Himmelswelt.

13 Bedient euch der ganzen Waffenrüstung Gottes. Wenn es dann so weit ist, werdet ihr dem Bösen widerstehen können und noch aufrecht stehen, wenn ihr den Kampf gewonnen habt.

14 Sorgt dafür, dass ihr fest steht, indem ihr euch mit dem Gürtel der Wahrheit und dem Panzer der Gerechtigkeit Gottes umgibt.

15 Eure Füße sollen für die gute Botschaft eintreten, die den Frieden mit Gott verkündet.

16 Setzt den Glauben als einen Schutzschild ein, um die feurigen Pfeile des Satans abzuwehren.

17 Setzt den Helm eurer Rettung auf und nehmt das Wort Gottes, euer Schwert, das der Geist euch gibt.

18 Betet immer und in jeder Situation mit der Kraft des Heiligen Geistes. Bleibt wachsam und betet auch beständig für alle, die zu Christus gehören.

19 Betet auch für mich und bittet Gott, mir die richtigen Worte zu geben, wenn ich mutig das Geheimnis seiner guten Botschaft weitersage.

20 Ich bin im Gefängnis, weil ich als Gottes Bote diese Botschaft verkündet habe. Betet darum, dass ich weiter so offen und furchtlos rede, wie es mir aufgetragen ist!

- Keine Sünde und Ungehorsam zulassen; dies gibt dem Feind Nährboden/ Anrechte.
- Sich nicht selbst betrügen
- Den Geist nicht betrüben oder unterdrücken

Epheser 4,30

Achtet darauf, den Heiligen Geist nicht durch euer Verhalten zu betrüben. Denkt vielmehr daran, dass ihr sein Siegel tragt und dadurch die Gewissheit habt, dass der Tag der Erlösung kommen wird.

1.Thessalonicher 5,19

Unterdrückt den Heiligen Geist nicht.

- Die Gedanken gefangen nehmen unter den Gehorsam Christi

2Kor 10,5 und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen jeden Gedanken gefangen unter den Gehorsam Christi (Elberfelder)

- Durch die Führung und Leitung des heiligen Geistes

Eph.1.18

Ich bete, dass eure Herzen hell erleuchtet werden, damit ihr die wunderbare Zukunft, zu der er euch berufen hat, begreift und erkennt, welch reiches und herrliches Erbe er den Gläubigen geschenkt hat

- Der Starke muß zuerst gebunden werden

Matth. 12.29

Niemand kann in das Haus eines starken Mannes eindringen und ihn ausrauben, ohne ihn zuvor zu fesseln. Erst dann kann man sein Haus ausplündern!